

PRESSEMITTEILUNG

Kennwerte für Pelletheizungen/Übersicht über geeignete EnEV-Software

Pelletverband unterstützt Energieberater und Fachplaner bei Berechnung des Heizenergiebedarfs

Berlin, 26. Februar 2016. Der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband (DEPV) hat seine Informationen zur Berechnung des Heizenergiebedarfs mit Kennwerten der Kesselhersteller aktualisiert und erweitert. Erstmals veröffentlicht der Verband eine Übersicht über EnEV-Software nach DIN V 4701-10 sowie eine Liste mit Herstellerkennwerten nach DIN V 18599. Aktualisiert wurden die Liste der Herstellerkennwerte nach DIN V 4701-10 und das Infoblatt zur Heizenergiebedarfsberechnung mit Herstellerkennwerten.

Die Berechnung des Heizenergiebedarfs von Pelletheizungen für EnEV- und KfW-Nachweise, Energieausweise, Energieberatung sowie Gebäude- und Heizungsplanung ist sowohl nach der alten Norm DIN V 4701-10 als auch nach der neueren DIN V 18599 möglich. In beiden Fällen empfiehlt sich für eine realistische Abschätzung des Heizenergiebedarfs die Berechnung mit Hersteller- anstelle von Standardkennwerten. Die veralteten Standardwerte der Norm DIN V 4701-10 von 2003 bilden nicht die korrekten Werte moderner Pelletkessel ab. Sie sind nur zu verwenden, wenn keine Herstellerwerte vorliegen.

Liste der Herstellerkennwerte nach DIN V 18599

Erstmals hat der DEPV eine Liste mit Herstellerkennwerten für die Berechnung des Heizenergiebedarfs von Pelletheizungen nach DIN V 18599 veröffentlicht. Sie enthält die Werte von 132 Pelletheizungen von 12 Herstellern mit Nennwärmeleistungen von 3,9 bis 550 kW. Damit können nun auch Berechnungen nach DIN V 18599 mit genauen Herstellerkennwerten statt mit Standardwerten vorgenommen werden. Die Liste kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Aktualisierte Liste der Herstellerkennwerte nach DIN V 4701-10

Daneben hat der DEPV seine Liste der Herstellerkennwerte nach DIN V 4701-10 aktualisiert und um Werte von zwei neuen Herstellern (Schmid energy solutions und Spanner Re²) sowie neuen Kesseln erweitert. Die Liste enthält damit Kennwerte von 204 Pelletkesseln und wasserführenden Pelletkaminöfen mit Nennwärmeleistungen von 3,9 bis 550 kW. Darunter sind Werte dieser 14 Kessel- und Ofenhersteller: Brunner, GILLES Energie- und Umwelttechnik, HDG Bavaria, Hoval, KWB Deutschland Kraft und Wärme aus Biomasse, ÖkoFEN Heiztechnik, Piazzetta Deutschland, Rennergy Systems, Schmid energy solutions, Lohberger Heiztechnik, SOLARFOCUS, Solvis, Spanner Re² und Viessmann. Die Liste kann [hier](#) heruntergeladen werden.

EnEV-Software nach DIN V 4701-10 für Pelletheizungen

In Ergänzung zu seiner Liste der Herstellerkennwerte nach DIN V 4701-10 hat der DEPV eine Übersicht über die Eignung von EnEV-Software veröffentlicht. Sie enthält Softwareprogramme für die Planung von Pelletheizungen, die nach der Norm DIN V 4701-10 rechnen. Aus der Übersicht geht hervor, welche Programme die Eingabe der Hersteller-

kennwerte ermöglichen bzw. ob Herstellerkennwerte bereitgestellt werden und auf ihren Nutzen hingewiesen wird.

Energieberater, Architekten, SHK-Betriebe und Planer können mit Hilfe der Übersicht ein geeignetes Softwareprogramm für die Planung mit Pelletheizungen auswählen. Sie kann [hier](#) kostenlos heruntergeladen werden.

Aktualisiertes Infoblatt zur Heizenergiebedarfsberechnung mit Herstellerkennwerten

Auch ein Infoblatt zur Berechnung des Energiebedarfs von Pelletheizungen wurde aktualisiert. Es erläutert den Hintergrund und die Arbeit mit den genannten Hilfsmaterialien. Das Infoblatt des Deutschen Pelletinstituts kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Geeignetes Bildmaterial zu Pelletkesseln finden Sie hier:

<http://depi.de/de/presse/bildmaterial/produktbilder/#Pelletkessel>

Der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. vertritt seit 2001 die Interessen der deutschen Pellet- und Holzenergiebranche. Kessel- und Ofenhersteller, Produzenten von Pellets und weiterer Energieholzsortimente, Komponentenhersteller sowie Vertriebspartner haben sich in diesem Bundesverband organisiert.

Ansprechpartner für die Presse:

Anna Katharina Sievers

Leitung Kommunikation

Fon: +49(0)30 688 1599-54, Fax: -77

E-Mail: sievers@depv.de